Kapitel 3. Aufgaben zu Morphologie

A. Trennen Sie die folgenden Wörter in Morpheme. Welche Morpheme sind Stämme und welche sind Affix? Für Morpheme, die keine Bedeutung haben, was für eine Funktion haben sie?

(Stamm = ST, Suffix = SU, Präfix = P, Funktion = F/)1. Fahrrad fahr(ST) + rad(ST)fahr (ST) + rad (ST) + er (F/SU)2. Fahrräder student (ST) + en (F/SU) 3. Studenten 4. Studentin student (ST) + in (F/SU)5. Studentinnen student (ST) + in (F/SU) + (n)en (F/SU)spiel (ST) + t (F/SU)6. spielt 7. spielte spiel (ST) + te (F/SU)8. spieltest spiel (ST) + te (F/SU) + st (F/SU)9. gespielt ge(F/P) + spiel(ST) + t(F/SU)10. lese les (ST) + e (F/SU)11. liest lies (ST) + t (F/SU)12. las las (ST) 13. lasen las(ST) + en(F/SU)vor(F/P) + les(ST) + e(F/SU)14. vorlese vor(F/P) + ge(F/P) + les(ST) + en(F/SU)15. vorgelesen 16. verschämt ver(P) + schäm(ST) + t(F/SU)un (P) + ver (P) + schäm (ST) + t(F/SU)17. unverschämt un (P) + ver (P) schäm (ST) + t(F/SU) + heit (F/SU)18. Unverschämtheit universität (ST) + s + haupt (ST) + gebäude (ST)19. Universitätshauptgebäude

20 Verkäuferin verkauf(ST) + er(F/SII) + in(F/SII)

20. ve	rkauterin	Verkauf(S1) + er(F/SU) + in(F/SU)				
Nr.	Präfix	Stamm	Suffix			
		fahr: fahren, bezieht sich auf das				
1		Fahren				
		rad: Rad, bezieht sich auf ein Rad				
2		fahr: fahren	er: Plural			
		rad: Rad				
3		fahr: fahren	er: Plural			
3		rad: räd (Umlaut)				
4		student: Student, die Lernenden	en: Plural			
5		student: Student	in: Feminin			
3			(n)en: Plural			
6		spiel: spielen	t: 3. Person Sg.			
7		spiel: spielen	te: <i>Präteritum</i>			
8		spiel: spielen	te: <i>Präteritum</i>			
0			st: 2. Person Sg.			
9	ge: Perfekt	spiel: spielen	t: Perfekt			
10		les: lesen	e: 1. Person Sg.			
11		lies: lesen (unregelmäßige	t: 3. Person Sg.			
11		Ablautform)				
12		las: lesen (Präteritum)				
13		las: lesen (Präteritum)	en: 1/3 Person Pl.			

Nr.	Präfix	Stamm	Suffix
14	vor: Verbpartikel	les: lesen	e: 1. Person Sg.
14	ge: Perfekt		
15	vor: Verbpartikel	les: lesen	en: Perfekt
15	ge: <i>Perfekt</i>		
16	ver: negative Änderung	schäm: schämen, Scham empfinden	t: Adjektivendung
17	un: Negation	schäm: schämen, Scham empfinden	t: Adjektivendung
1/	ver: negative Änderung		
18	un: Negation	schäm: schämen, Scham empfinden	t: Adjektivendung
10	ver: negative Änderung		heit: Nominalisierung
		Universität: eine gehobene	
		akademische Institution	
19		s: Fugenmorphem	
		haupt: im Mittelpunkt gerückt	
		gebäude: Gebäude, ein großes Haus	
20		verkauf: verkaufen, verkäuf (Umlaut)	er: Agentivsuffix
20			in: feminin

B. Identifizieren Sie die Wortart der folgenden Wörter. Benutzen Sie dabei all drei Kriterien: semantisch, syntaktisch und morphologisch. Geben Sie an, ob jedes Wort ein Inhalts- oder Funktionswort ist.

(Herausforderung: Gibt es Wörter, die laut ihrer Wortart Inhaltswörter sind, aber eher funktional sind?)

Nr.	Wort	Semantisch	Syntaktisch	Morphologisch	I/F
1	sie	Personalpronomen	S/O	Kasus, Numerus, Genus (N/A, f. Sg. oder Pl.)	F
2	2 die Artikel		Begleitet Substantiv (bestimmter Artikel)	Dekliniert nach Kasus (N/A, f. Sg. oder pl. N)	F
3	weil Kausal		Unterordnende Konjunktion (leitet Nebensätze ein)	Nicht deklinierbar	F
4	denn	Kausal	Koordinierende Konjunktion (verbinden Hauptsätze)	Nicht deklinierbar	F
5	drei	Zahlwort (Numerale)	Quantifizierer von Nomen oder als eigenständige Zahl	Nicht flektierbar	I
6	dritte	Ordnungszahl (Numerale)	Adjektiv-ähnliche Verwendung (kann Nomen näher beschreiben).	Deklinierbar nach Kasus, Numerus, Genus	I/F
7	wird	Hilfsverb zur Bildung des Futurs/Passivs	Verb	Flektiert nach Person, Numerus, Tempus	F

Nr.	Wort	Semantisch	Syntaktisch	Morphologisch	I/F
8	hätte	Hilfsverb [K.II]	Verb	Flektiert nach Person, Numerus, Tempus	F
9	vor Präposition		Präposition mit einer Nominalgruppe	Nicht flektierbar	F
10	bevor	Temporale Konjunktion	Unterordnende Konjunktion (leitet Nebensätze ein)	Nicht flektierbar	F
11	vorher	Adverb (zeitliche Bestimmung)	Modifiziert den Verbkomplex	Nicht flektierbar	Ι
12	nach	Präposition (zeigt zeitliche oder örtliche Verhältnisse an)	Präposition mit einer Nominalgruppe	Nicht flektierbar	F
13	danach	Adverb (zeitliche Bestimmung)	Modifiziert den Verbkomplex	Nicht flektierbar	I
14	nachdem Temporale Konjunktion		Unterordnende Konjunktion (leitet Nebensätze ein)	Nicht flektierbar	F
15	Fahrräder	Nomen [Pl.]	S/O	Flektierbar nach Kasus und Numerus	I
16	fahren	Vollverb [Inf.]	Prädikat eines Satzes	Flektierbar nach Person, Numerus, Tempus	I
17	Radfahrer	Nomen [m. Sg.] (Personen- bezeichnung)	S/O	Flektierbar nach Kasus und Numerus	I
18	Spiel	Nomen [n. Sg.] (abstraktes oder konkretes Objekt)	S/O	Flektierbar nach Kasus und Numerus	Ι
19	spielte	Vollverb [3. Person, Prädikat eines Flektierbar nach		Flektierbar nach Person, Numerus, Tempus	Ι
20	spielerisch	Adjektiv (beschreibt die Art der Handlung)	Modifiziert ein Nomen oder Verb	Flektierbar nach Kasus, Numerus, Genus	Ι

C. Identifizieren Sie die Flexionsklassen der folgenden Nomina. Achten Sie nicht nur auf die Pluralform, sondern auch auf den Genitiv des Singulars. (Benutzen Sie ein Wörterbuch, wenn Sie sich über die Flexion nicht sicher sind.) Erklären Sie, warum oder warum nicht der Genitiv auf -s endet. Wählen Sie fünf Beispiel aus, und schreiben Sie alle 8 Formen davon (4 Kasus im Singular und Plural).

Hinweis:

Wort – Stark (St.) / Schwach (Sch.) – Pluralform – Genitiv (Grund)

Die 8 Formen werden ausgelassen. Wenn Sie Probleme oder Fragen haben, können Sie nach dem Wörterbuch nachschlagen!

Abkürzungsverzeichnis:

 M_{\bullet} = Maskulinum, N_{\bullet} = Neutrum, F_{\bullet} = Femininum

1. Bild	St.	Bilder	des Bildes (einsilbiges N.)
2. Erlaubnis	Sch.	Erlaubnisse	der Erlaubnis (F.)
3. Gras	St.	Gräser	des Grases (einsilbiges N.)
4. Hahn	St.	Hähne	des Hahns (einsilbiges M.)
5. Hotel	St.	Hotels	des Hotels (einsilbiges N.)
6. Hund	St.	Hunde	des Hundes (einsilbiges M., mit -d Endung)
7. Insekt	St.	Insekten	des Insekts (einsilbiges N.)
8. Juso	Sch.	Jusos	des Jusos (einsilbiges M.)
9. Kamera	St.	Kameras	der Kamera (F.)
10. Leib	St.	Leiber	des Leibes (einsilbiges M., mit -b Endung)
11. Löwe	Sch.	Löwen	des Löwen (schwaches M., mit n-Deklination)
12. Maus	St.	Mäuse	der Maus (F.)
13. Messer	St.	Messer	des Messers (einsilbiges N.)
14. Name	Sch.	Namen	des Namens (Besonderheit)
15. Ohr	St.	Ohren	des Ohres (einsilbiges N.)
16. Präsident	Sch.	Präsidenten	des Präsidenten (schwaches M.)
17. Professor	Sch.	Professoren	des Professors (ausnahmsweise beim schwachen M.)
18. Schulter	St.	Schultern	der Schulter (F.)
19. Spiel	St.	Spiele	des Spiels (einsilbiges N.)
20. Straße	St.	Straßen	der Straße (F.)
21. Tochter	St.	Töchter	der Tochter (F.)
22. UFO	St.	UFOs	des UFOs (N.)
23. Vater	St.	Väter	des Vaters (M.)
24. Wagen	St.	Wagen	des Wagens (N.)
25. Wurm	St.	Würmer	des Wurms (einsilbiges M.)
Unteretreicher	Sia 4	ia Datarmina	taran in dan falgandan Cätzan, Idantifiziaran Ci

D. Unterstreichen Sie die Determinatoren in den folgenden Sätzen. Identifizieren Sie die Subkategorien des Determinators (bestimmter Artikel, unbestimmter Artikel, Demonstrativum, Possessivum oder Quantor).

(bestimmter Artikel = B, unbestimmter Artikel = U, Demonstrativum = D, Possessivum = P, Quantor = Q)

- Dein Pullover ist neu. (P)
 Dieses Buch ist nicht so teuer. (D)
 Es gibt vierzehn Studentinnen im Kurs. (Q)
- 4. Ich kenne nicht <u>alle</u> Menschen hier. (Q)
- 5. Ich nehme auch <u>ein</u> großes Bier. (U)
- 6. <u>Kein</u> Bus fährt so spät. (Q)
- 7. <u>Viele</u> Ausländer wohnen in Berlin. (Q)
- 8. Wie heißt <u>die</u> Bundeskanzlerin? (B)
- E. Schreiben Sie die Sätze in Übung D um, in dem der Determinator als Pronomen benutzt wird. Dann ersetzten sie den Determinator durch ein Personalpronomen.

Beispiel:

- a. Deiner ist neu. Er ist neu.
- 1. (ausgelassen)
- Deines ist nicht so teuer.
 Die vierzehn sind im Kurs.
 Es ist nicht so teuer.
 Sie sind im Kurs.

4. Ich kenne nicht alle hier. Ich kenne nicht sie hier.

5. Ein großes nehme ich.
6. Keiner fährt so spät.
7. Viele wohnen in Berlin.
8. Die heißt sie?
Ich nehme es.
Er fährt nicht.
Sie wohnen dort.
Wie heißt sie?

F. Identifizieren Sie das Genus (oder Numerus) und den Kasus der folgenden Nominalphrasen und entscheiden Sie sich, ob der Determinator ein starkes oder schwaches Adjektiv verlangt. Dann ergänzen Sie die Lücke mit der richtigen Adjektivendung.

Beispiel:

Dem großen Wagen: maskulin, Dativ, schwach

- 1. Ich brauche frische Luft: feminin, Akkusativ, schwach
- 2. Ich mag frischen Saft: maskulin, Akkusativ, stark
- 3. Im Meer gibt es kaltes Wasser: neutrum, Nominativ, schwach
- 4. Sie sind nette Menschen: plural, Nominativ, schwach
- 5. mit billigem Wein: maskulin, Dativ, schwach
- 6. mit kalter Limonade: feminin, Dativ, stark
- 7. der Preis guter Kaffees: maskulin, Nominativ, schwach
- 8. trotz hoher Erwartungen: plural, Genitiv, stark
- 9. wegen schlechten Wetters: neutrum, Genitiv, schwach
- 10. ein schnelles Auto: neutrum, Nominativ, schwach
- 11. ein schöner Mensch: maskulin, Nominativ, schwach
- 12. eine freundliche Frau: feminin, Nominativ, schwach
- 13. einem langen Tag: maskulin, Dativ, stark
- 14. einem lieben Kind: neutrum, Dativ, schwach
- 15. einer intelligenten Studentin: feminin, Dativ, schwach
- 16. eines guten Freundes: maskulin, Genitiv, schwach
- 17. keine guten Töchter: plural, Nominativ, schwach
- 18. keiner interessanten Filme: plural, Genitiv, stark
- 19. das wichtige Ding: neutrum, Nominativ, schwach
- 20. dem weißen Papier: neutrum, Dativ, stark
- 21. den besten Studenten: plural, Dativ, stark
- 22. der neue Wagen: maskulin, Nominativ, schwach
- 23. der schwierigen Arbeit: feminin, Dativ, schwach
- 24. des grünen Apfels: maskulin, Genitiv, schwach
- 25. die kalte Schulter: feminin, Nominativ, schwach
- 26. die neuen Wagen: plural, Nominativ, schwach

G. Schreiben Sie die Phrasen in Übung F um, in dem das Adjektiv in Komparativ oder Superlativ steht.

Beispiel:

Dem größeren Wagen oder dem größten Wagen

- 1. frischere, frischeste
- 4. nettere, netteste
- 7. besserer, bester
- 10. schnelleres, schnellstes
- 13. längeren, längsten
- 2. frischeren, frischesten
- 5. billigerem, billigstem
- 8. höherer, höchster
- 11. schönerer, schönster
- 14. lieberen, liebsten
- 3. kälteres, kältestes
- 6. kälterer, kältester
- 9. schlechteren, -testen
- 12. freundlichere, -lichste
- 15. intelligenteren, -testen

16. besseren, besten 17. (wie 16) 18. interessanteren, -testen

19. wichtigere, wichtigste 20. weißeren, weißesten 21. (wie 16)

22. neuere, neueste 23. schwierigeren, -rigsten 24. grüneren, grünsten

25. kältere, kälteste 26. neueren, neuesten

H. Identifizieren Sie die Verben in den folgenden Sätzen (aus dem "Froschkönig" der Brüder Grimm). Geben Sie bei jedem Verb ein, ob es finit oder nicht-finit ist. Geben Sie bei jedem Teilsatz die Merkmale Person, Numerus, Tempus, Modus und Genus Verbi der Verbform an. Ist die Verbform einfach oder periphrastisch?

Beispiel:

... die doch so vieles gesehen hat ...:

gesehen = 3. Person, Singular, Perfekt, Indikativ, Aktiv, periphrastisch

- **1 − 3:** In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, lebte ein König, dessen Töchter waren alle schön ...
- **4 − 6:** Nun trug es einmal zu, daß die goldene Kugel der Königstochter nicht in ihr Händchen fiel, das sie in die Höhe gehalten hatte ...
- 7 9: "Was hast du vor, Königstochter, du schreist ja, daß sich ein Stern erbarmen möchte."
- 10 11: Sie sah sich um, woher die Stimme käme ...
- 12 13: "Ich weine über meine goldene Kugel, die mir in den Brunnen hinabgefallen ist."
- 14 15: "Sei still und weine nicht."
- **16 17:** Sie lief und wollte sehen, wer draußen wäre ...
- **18 20:** Da erzählte er, er wäre von einer bösen Hexe verwünscht worden, und niemand hätte ihn aus dem Brunnen erlösen kann.
- **21 22:** Der treue Heinrich hatte sich so betrübt, als sein Herr war in einen Frosch verwandelt worden.

Nr.	Wort	Finit	Person	Numerus	Tempus	Modus	Genus	Verbform
1	hat	F	3	Sg.	Perfekt	Indikativ	Aktiv	einfach
2	lebte	F	3	Sg.	Präteritum	Indikativ	Aktiv	einfach
3	waren	F	3	Pl.	Präteritum	Indikativ	Aktiv	einfach
4	trug	F	3	Sg.	Präteritum	Indikativ	Aktiv	einfach
5	fiel	F	3	Sg.	Präteritum	Indikativ	Aktiv	einfach
6	hatte	F	3	Sg.	Präteritum	Indikativ	Aktiv	einfach
7	hast	F	2	Sg.	Präsens	Indikativ	Aktiv	einfach
8	schreist	F	2	Sg.	Präsens	Indikativ	Aktiv	einfach
9	möchte	F	3	Sg.	Präsens	Indikativ	Aktiv	einfach
10	sah	F	3	Sg.	Präteritum	Indikativ	Aktiv	einfach
11	käme	F	3	Sg.	Präsens	K. II	Aktiv	einfach
12	weine	F	1	Sg.	Präsens	Indikativ	Aktiv	einfach
13	hinab- gefallen ist	N	3	Sg.	Perfekt	Indikativ	Aktiv	periph.
14	sei	F	2	Sg.	Präsens	Imperativ	Aktiv	einfach
15	weine	F	1	Sg.	Präsens	Indikativ	Aktiv	einfach
16	lief	F	3	Sg.	Präsens	Indikativ	Aktiv	einfach
17	wollte	F	3	Sg.	Präteritum	Indikativ	Aktiv	einfach
18	wäre	F	3	Sg.	Präsens	K. II	Aktiv	einfach
19	verwünscht worden	N	3	Sg.	Perfekt	Indikativ	Passiv	periph.
20	hätte	F	3	Sg.	Präteritum	Indikativ	Aktiv	einfach

Nr.	Wort	Finit	Person	Numerus	Tempus	Modus	Genus	Verbform
21	hatte	F	3	Sg.	Präteritum	Indikativ	Aktiv	einfach
22	verwandelt worden	N	3	Sg.	Perfekt	Indikativ	Passiv	periph.

(N = Nicht-finit, F = finit, periph. = periphrastisch)

I. Schreiben Sie folgende Verben mit Präteritum und Partizip aus und versuchen Sie, diese in Gruppen aufzuteilen. Nach welchem Prinzip haben Sie Ihre Gruppen gebildet?

```
beißen – beginnen – bewegen – bieten – bitten – bleiben – brechen – essen – fallen – fangen – finden – geben – geschehen – gewinnen – greifen – laden – halten – helfen – heißen – kommen – lassen – leihen – liegen – lügen – rufen – scheinen – schlafen – schließen – schneiden – sehen – sprechen – sitzen – steigen – tragen – treffen – vergessen – verlieren – wachsen – waschen – ziehen
```

Hier sind die Verben mit ihren Präteritum- und Partizipformen aufgelistet, sowie eine Gruppierung nach bestimmten Prinzipien:

	A) Starke Verbe		(B) Schwache Verben			
Verb	Präteritum	Partizip II	Verb	Präteritum	Partizip II	
beißen	biss	gebissen	bewegen	bewegte	bewegt	
beginnen	begann	begonnen	bieten	bot	geboten	
brechen	brach	gebrochen	bitten	bat	gebeten	
essen	аß	gegessen	bleiben	blieb	geblieben	
fallen	fiel	gefallen	halten	hielt	gehalten	
fangen	fing	gefangen	helfen	half	geholfen	
finden	fand	gefunden	heißen	hieß	geheißen	
gehen	ging	gegangen	lassen	ließ	gelassen	
geschehen	geschah	geschehen	leihen	lieh	geliehen	
gewinnen	gewann	gewonnen	liegen	lag	gelegen	
greifen	griff	gegriffen	schließen	schloss	geschlossen	
kommen	kam	gekommen	schneiden	schnitt	geschnitten	
lügen	log	gelogen	sitzen	saß	gesessen	
rufen	rief	gerufen	laden	lud	geladen	
scheinen	schien	geschienen				
schlafen	schlief	geschlafen				
sehen	sah	gesehen				
sprechen	sprach	gesprochen				
steigen	stieg	gestiegen				
sterben	starb	gestorben				
tragen	trug	getragen				
treffen	traf	getroffen				
vergessen	vergaß	vergessen				
verlieren	verlor	verloren				
wachsen	wuchs	gewachsen				
waschen	wusch	gewaschen				
ziehen	zog	gezogen				

Gruppierungsprinzipien:

Starke Verben (Gruppe A): Diese Verben haben im Präteritum und Partizip II einen Vokalwechsel (z.B. essen $-a\beta$ – gegessen). Sie verändern den Stammvokal.

Schwache Verben (Gruppe B): Diese Verben bilden das Präteritum und Partizip II regelmäßig, ohne Vokalwechsel (z.B. bleiben – blieb – geblieben).